

Allgemeiner Hinweis:

Das Lehrwerk **Green Line (2021)** des Klett Verlags wurde gemäß der [Lehrpläne Englisch für Gymnasien \(G9\)](#) entwickelt. Der Aufbau des Buches sichert somit, dass die im Curriculum verlangten Kompetenzbereiche und Strukturvorgaben detailliert berücksichtigt werden.

Gemäß den Anforderungen liegt der Schwerpunkt des Spracherwerbs auf der kommunikativen Handlungskompetenz, was durch zahlreiche authentische Materialien im Lehrwerk unterstützt wird. Die Grammatik hat dienende Funktion und leistet insbesondere einen Beitrag zur *language awareness*.

Unsere Lernenden können...

- ... gemäß den Vorgaben des vorliegenden Lehrwerks die in den *Bildungsstandards & Inhaltsfeldern* geforderten fremdsprachlichen Kompetenzen entwickeln.¹

Schwerpunktmäßig werden folgende Kompetenzen gefördert:

1. Kommunikative Kompetenzen

Unsere Lernenden können...

- ... classroom-phrases kontextbezogen & situativ verstehen und anwenden.
- ... erste dialogische und kurze Texte sinnerfassend lesen.
- ... einfache Begrüßungs-, Verabschiedungs- und Höflichkeitsformeln verwenden sowie einfache (ritualisierte) Fragen stellen und beantworten.

2. Transkulturelle Kompetenz

Unsere Lernenden können...

- ... erste kulturell bedingte Unterschiede zwischen der Zielkultur und der eigenen Kultur wahrnehmen und benennen (z.B. im Bereich Schule => vgl. Inhaltsfelder¹).

3. Sprachlernkompetenz

Unsere Lernenden können...

- ... Strategien der Wortschatzstrukturierung anwenden.

Überfachliche Kompetenzen:

Unsere Lernenden können...

- ... unterschiedliche Methoden des Vokabeltrainings anwenden.

Inhaltliche Konkretisierung

1. Grundlegende Orientierung an dem Planungsmuster dieses Lehrwerks: (vgl. hierzu die [Synopsis mit dem aktuellen Lehrplan des gymnasialen Bildungsgangs des Landes Hessen für die Klasse 5 \(G9\)](#))
2. Arbeit mit dem Lehrwerk **Green Line** (KLETT) und dem dazu passenden *Workbook*
3. Lehrwerksfiguren kennenlernen und begleiten (auch akustisch durch die [Medien zum Schulbuch](#))
4. Hören und Singen von Song(s)

Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen

- Kompensation verschiedener Lernausgangslagen durch wiederholendes Üben
- Einführen des (digitalen) Fremdsprachenportfolios (*s. Anhang I*)
- Vokabellernmethoden vorstellen und trainieren (vgl. Methodencurriculum und *s. Anhang 2*)
- Erstellen eines eigenen Steckbriefs (für das digitale Portfolio)
- (Szenische) Rollenspiele bzw. Rollenlesen oder Minitheater
- Umsetzung eines Projekts mit der Vorstellung von (digitalen) Produkten (z.B. Tierprojekt, Festtage in GB; Tagesablauf GB vs. BRD)

Fakultativ:

- Erste „Easy reader“ – Lektüre
- Kreative Anwendungen der Fremdsprache (z.B. Lesebilder, Präsentationen, Raps etc.)

Individuelle Unterrichtsgestaltung

¹ vgl. „Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen und Inhaltsfelder am Ende der Jahrgangsstufe 6 (Erste Fremdsprache)“. In: Hessisches Kultusministerium (Hg.): [Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I – Gymnasium. Moderne Fremdsprachen.](#)



Europäisches Portfolio der Sprachen

Gelernte Sprachen – Sprachen lernen



SO ARBEITE ICH MIT DEM PORTFOLIO

Liebe Schülerinnen und Schüler,

hier findest du das Europäische Portfolio der Sprachen, das von vielen Schülerinnen und Schülern in Europa geführt wird. Auch unsere Schule unterstützt das Erlernen von Fremdsprachen mit diesem Portfolio und ermöglicht so auch den Erwerb eines international anerkannten Sprachzertifikats, nämlich „Certi Lingua“.

In deinem Portfolio dokumentierst du alle Sprachen, die du schon gelernt hast oder gerade lernst. Deine Muttersprache(n) gehört (bzw. gehören) ebenso dazu wie alle Sprachen, denen du außerhalb der Schule begegnest. Dein Portfolio soll dich außerdem dazu anregen, weitere Sprachen zu lernen – und das nicht nur während deiner Schulzeit, sondern dein ganzes Leben lang.

Das Europäische Portfolio besteht aus drei Teilen:

1. Die eigene Sprachenbiographie

- a. „Ich in der Welt“ => ein eigenes Sprachentagebuch führen.
- b. „Wie ich Sprachen lerne“ => Lerntipps für das Sprachenlernen
- c. „Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz

2. Das Dossier

- Hier sammelst du Dokumente, die mit deinem Sprachenlernen zu tun haben, und persönliche Arbeiten, die deine Lernwege und Lernerfolge zeigen. Sie werden von dir selbst zusammengestellt und können immer wieder ergänzt bzw. ausgetauscht werden. (z.B. eigene Texte, sprachliche Projekte, Sprachzeugnisse und Zertifikate, Bescheinigungen oder Berichte über Auslandsaufenthalte)

3. Der Sprachenpass

- Der dritte Teil des Europäischen Portfolios der Sprachen wird gegen Ende der Sekundarstufe I, also in den Klassen 9 und 10, wichtig. Das ist der offizielle Teil des Portfolios, den du bei einer Bewerbung vorzeigen kannst.

In den Klassen 5 und 6 sollst du dich zunächst mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen vertraut machen.

Folgende Übersicht soll dir dann dabei helfen, mit dem Portfolio sinnvoll zu arbeiten:

<p>Klasse 5</p>	<p>1. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ <i>a. „Ich in der Welt“ => ein eigenes Sprachentagebuch führen</i> <i>b. „Wie ich Sprachen lerne“ => Lerntipps für das Sprachenlernen</i></p> <p>2. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelungene eigene fremdsprachliche Texte abheften (z.B. Dialoge, Steckbriefe etc.) • Warum sind diese Produkte so gut gelungen? Nenne Merkmale für die Qualität des Produkts
<p>Klasse 6</p>	<p>3. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ <i>c. „Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz</i> ➤ Deine Fertigungsbereiche beim Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben kannst Du unter http://www.sprachenportfolio.de/Modul1/html/start_cont.html überprüfen und dann für das Raster A1 eintragen</p> <p>4. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“</p>
<p>Klasse 7</p>	<p>5. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ <i>c. „Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz</i></p> <p style="text-align: center;">ENGLISCH: A2 FRANZÖSISCH: A1</p> <p>6. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“</p>
<p>Klasse 8</p>	<p>7. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ <i>c. „Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz</i></p> <p style="text-align: center;">ENGLISCH: B1 Französisch: A2</p> <p>8. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Englandaustauschs
<p>Klasse 9 & Klasse 10</p>	<p>9. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ <i>c. „Was ich schon kann“</i> Französisch: B1</p> <p>10. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation weitere Austauschprojekte • Auslandsaufenthalte mit der Familie • Fremdsprachwettbewerbe <p>11. <u>Dritter Teil</u>: „Der Sprachenpass“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Sprachenpass wird für die Fremdsprachen ausgefüllt.

Vokabeln (= Wörter) lernen mit der Lernbox

- Du solltest jeden Tag mit der Lernbox üben, auch wenn du mal keine neuen Vokabeln als Hausaufgabe hast. Denn fleißige Vokabel-Lerner können schnell gut Englisch sprechen und bekommen auch gute Noten!
- Wenn du neue Vokabeln als Hausaufgabe hast, schreibst du auf eine Seite des Kärtchens das englische Wort und auf die andere Seite das deutsche Wort. Auf die deutsche Seite schreibst du außerdem links oben in die Ecke das Kapitel, aus dem die Vokabel stammt, also zum Beispiel U. 1 für „Unit 1“. Rechts oben in die Ecke schreibst du deine Initialen, damit du deine Kärtchen nicht mit denen deines Nachbarn vertauschst. Lisa Taylor würde also L.T. schreiben.
- Den Stapel neu beschrifteter Kärtchen legst du mit der deutschen Seite nach oben vor dich. Du liest das deutsche Wort und überlegst dir das englische, dann drehst du das Kärtchen um.
 - Deine Antwort war richtig? Bravo! Das Kärtchen kommt in Fach 1 der Lernbox.
 - Deine Antwort war falsch? Schade! Das Kärtchen wandert unter den Stapel, damit du es später noch einmal probierst.
- Im Test musst du die Wörter richtig schreiben können, daher musst du auch das üben! Am besten nimmst du einen Zettel und schreibst jeweils das englische Wort auf, bevor du das Kärtchen umdrehst und deine Antwort kontrollierst.
- Am nächsten Tag wiederholst du die Kärtchen in Fach 1. Du nimmst ein Kärtchen, liest das deutsche Wort, überlegst dir das englische, schreibst es auf einen Zettel, drehst das Kärtchen um und kontrollierst die Antwort.
 - Deine Antwort war richtig? Du entwickelst dich zum Vokabelexperten! Das Kärtchen wandert in Fach 2.
 - Deine Antwort war falsch? Du musst das Wort noch üben! Das Kärtchen bleibt in Fach 1 und kommt morgen wieder dran.
- Wenn Fach 2 voll ist, wird es nach dem gleichen Prinzip bearbeitet:
 - Deine Antwort war richtig? Prima! Das Kärtchen kann in Fach 3.
 - Deine Antwort war falsch? Du hast das Wort vergessen! Also muss das Kärtchen zurück in Fach 1.
- Die Fächer 3, 4 und 5 bearbeitest du jeweils, wenn sie voll sind. Bei richtiger Antwort wandert das Kärtchen ein Fach weiter, bei falscher Antwort zurück in Fach 1.
- Die Kärtchen, die du immer richtig beantwortet hast und die aus dem Fach 5 weiter wandern können, sammelst du zuhause in einem Schuhkarton nach Units (Kapiteln im Schulbuch) sortiert. Du kannst die Kärtchen mit der 1 mit einem Gummiband zusammenbinden und im Schuhkarton aufbewahren.

Viel Spaß und Energie auf deinem Weg zum Vokabelexperten!